

# Kommentar zum Tarifabschluss ÖD der Länder

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 11. März 2013 11:20

## Zitat von Mikael

Für die angestellten Lehrer hat Verdi wieder nichts erreicht, kein bundeseinheitlicher Tarifvertrag. War wohl nicht so wichtig. Lehrer scheinen bei Verdi als Randerscheinung betrachtet zu werden.

ver.di ist auch a priori nicht die Vertretung der Lehrer. Über die "Streikbereitschaft" angestellter Lehrer haben wir hier schon diskutiert -- und darüber, dass viele Beamte zu doof sind, ihren Kollegen nicht in den Rücken zu fallen. Dass es immer noch keine Entgeltordnung für angestellte Lehrer gibt, ist ein ziemlicher Driss. Es sieht so aus, als ob man diese nicht zusammen mit den übrigen Tarifverhandlungen durchsetzen kann. Da ist die nur eine Randerscheinung und geht unter.

Das bedeutet umgekehrt, dass die GEW (zusammen mit den übrigen Lehrerverbänden, bitte) sich auf die Socken machen muss, um entsprechend hierüber zu verhandeln. Mit Streik und allem, was dazu gehört. Dass dann die betroffenen angestellten Lehrer auch streiken müssen und dass die verbeamteten Kollegen ihnen den Rücken frei halten müssen, ist leider nicht so selbstverständlich, wie es klingt.

Lehrer sind insgesamt zu gute Untertanen, als dass sie von ihrem Arbeitgeber und Dienstherren ernstzunehmend etwas fordern können. Es muss sich erst in den Köpfen der Lehrer etwas ändern.

Prost!

Pausi.